

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	22,02
Alte Wasserkörper Nr.	17050
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	Pges, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 1 1 4 14 58 22
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Meißendorfer Teiche, Ostenholzer Moor (DENI_3224-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Ostenholzer Moor und Meißendorfer Teiche
(DENI_3224-401)

Untere Allerniederung (DENI_3222-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Die Maßnahmenempfehlungen basieren auf der derzeitigen Datenlage, ohne Besichtigung oder einer Detailstrukturkartierung des Gewässers. Eine Überarbeitung ist ggf. erforderlich.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Nach Roter Liste Niedersachsen-Flachland kommen 2 stark gefährdete Arten vor. Zudem sind noch eine Reihe gefährdeter Arten nachgewiesen worden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Kernempfehlungen: 1) Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen. 2) Reduktion der Unterhaltung. 3) Prüfung der Querbauwerke und ggf. Rückbau/Umgestaltung für eine Verbesserung der Durchgängigkeit 4) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 5) Aufkauf landwirtschaftlicher Flächen und Anlage ungenutzter Randstreifen sowie Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation. 6) Prüfung der Möglichkeit einer Anhebung des Wasserspiegels und Reduzierung der Wasserstandsregulierung 7) Prüfung von Möglichkeiten für Laufverlängerungen und Retentionsflächen/ angebundene Auengewässer 8) Prüfung und ggf. Rückhalt von Regenwasser aus Siedlungen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 39%; Wald = 45%; Grünland = 13%; Siedlung = 2%; Feuchtfläche = 1%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	1		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2	Beeinträchtigung anzunehmen	prüfen
starke Strukturdefizite	2	Beeinträchtigung anzunehmen	prüfen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Lauf überwiegend begradigt und verkürzt. Durchgängig Strukturgüteklasse sehr stark verändert (6)	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	prüfen	
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
17050A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänken, bei tiefererodierten Abschnitten (prüfen) evtl. mit moderater Anhebung der Sohl- u. Wsp- Lagen.
17050A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen überwiegend.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat mit Initialpflanzungen. Auetypische Vegetation ansiedeln.
17050A	Festsubstrat defizitär	2	Bodenerosion/Verschlammung tritt auf. Durch den begradigten Lauf geringe Substratdiverität wahrscheinlich	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17050A	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

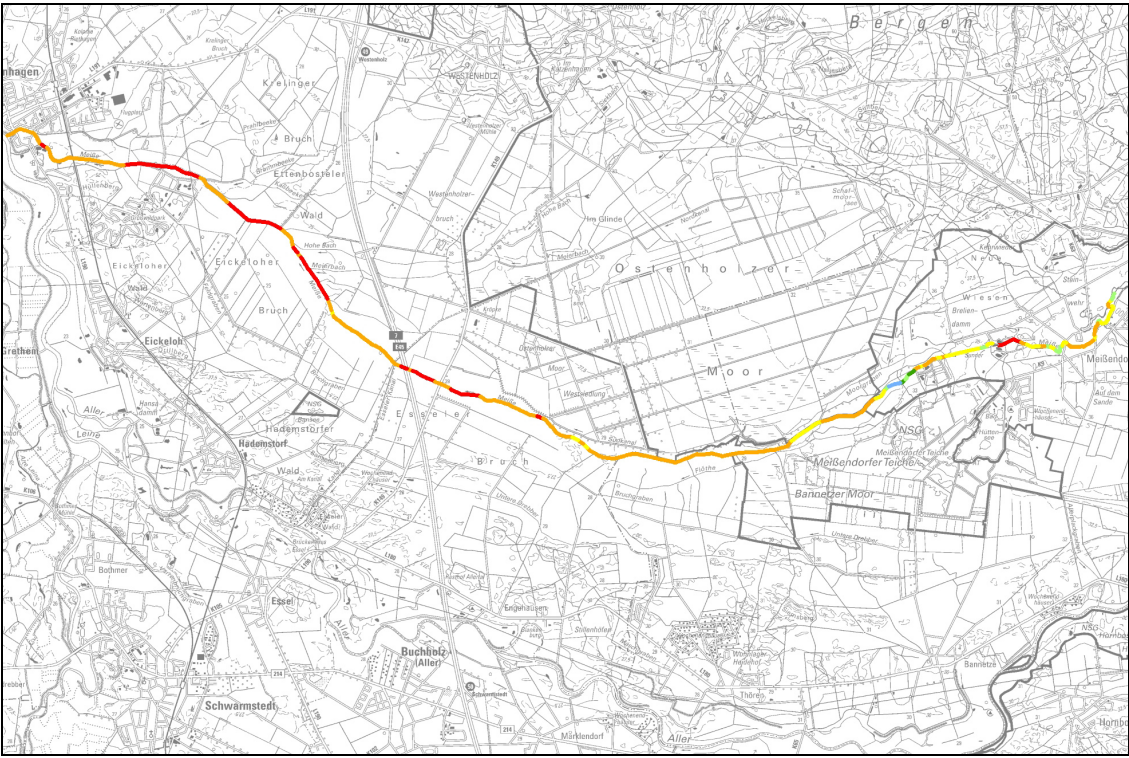
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17050A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
17050A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17050A	Starke Abflussveränderungen	4	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands, Wasserstandsregulierungen und Wasser aus Siedlungsbereichen gegeben.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	Wenn mgl. Anhebung des Grundwasserspiegels; Wasserrückhalt in Siedlungsbereichen und Reduzierung der Wasserstandsregulierungen.
17050A	Aue beeinträchtigt	4	Beeinträchtigung durch Landwirtschaftliche Nutzung u. Siedlungsbereiche. Waldflächen überwiegend mit Nadelholzkulturen bestockt. Gewässer und Aue funktional entkoppelt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	prüfen	
17050A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17050A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	
17050A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	
17050A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	
17050A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind 9 Querbauwerke vorhanden, die die ökologische Durchgängigkeit einschränken.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der Bauwerke Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke.
17050A	Intensive Unterhaltung	5	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17050 Meiße Unterlauf

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



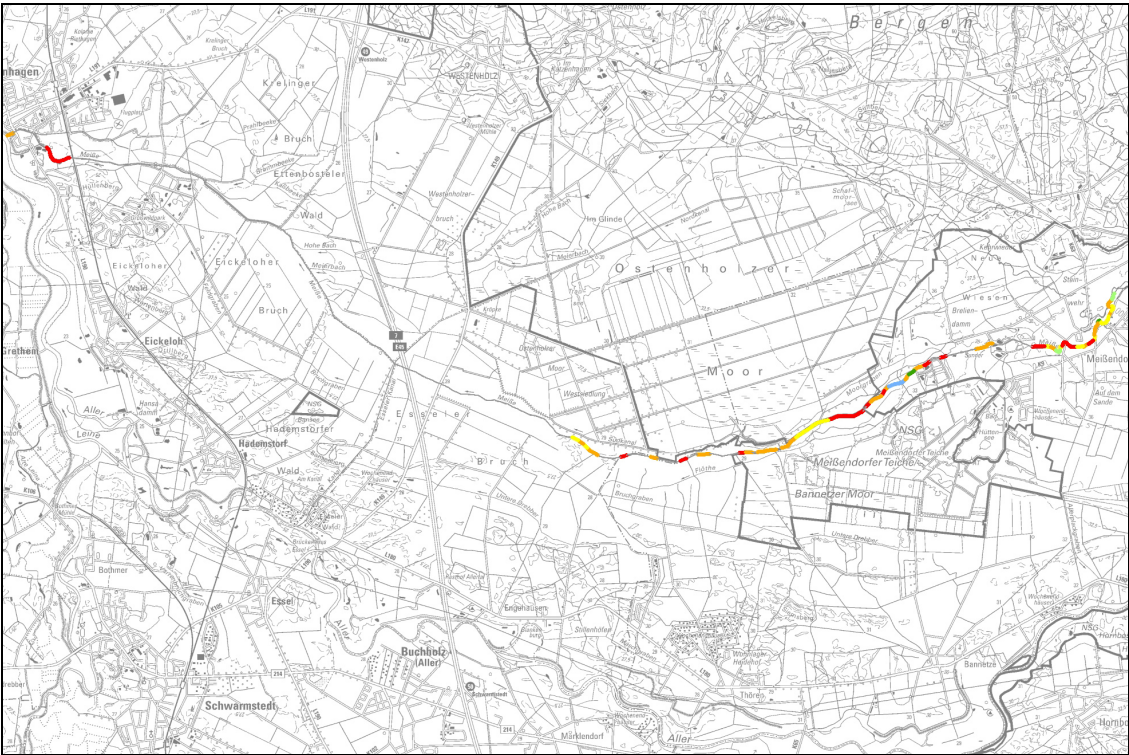
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,2 km	0,2 km	0,9 km	3,0 km	12,8 km	4,8 km
-	1 %	1 %	4 %	14 %	58 %	22 %

Die Gewässerstruktur der unteren Meiße stellt sich als sehr heterogen dar. Der obere Abschnitt im Bereich des Truppenübungsplatzes Bergen und Nahe der Meißendorfer Teiche ist zumeist naturnah, während der untere Abschnitt oft stark bis vollständig verändert ist. Die landwirtschaftliche Nutzung geht vielerorts direkt bis an das Gewässer heran. Strukturelemente der Ufer, wie etwa Gehölze sind nur in kaum nennenswerten Mengen vorhanden. Von der Wasserführung her ist ein gutes eigendynamische Potenzial bei entsprechenden Initiierungsmaßnahmen gegeben.



Meiße, nördlich Meißendorfer Teiche, naturnaher Abschnitt

Meiße, oberhalb Hohenhagen, offene Lage



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,3 km	0,2 km	0,2 km	1,6 km	3,0 km	2,4 km
-	1 %	1 %	1 %	7 %	14 %	11 %

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Neben dem Einbau von Kies sollten auch gezielt Totholzelemente eingebracht werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.

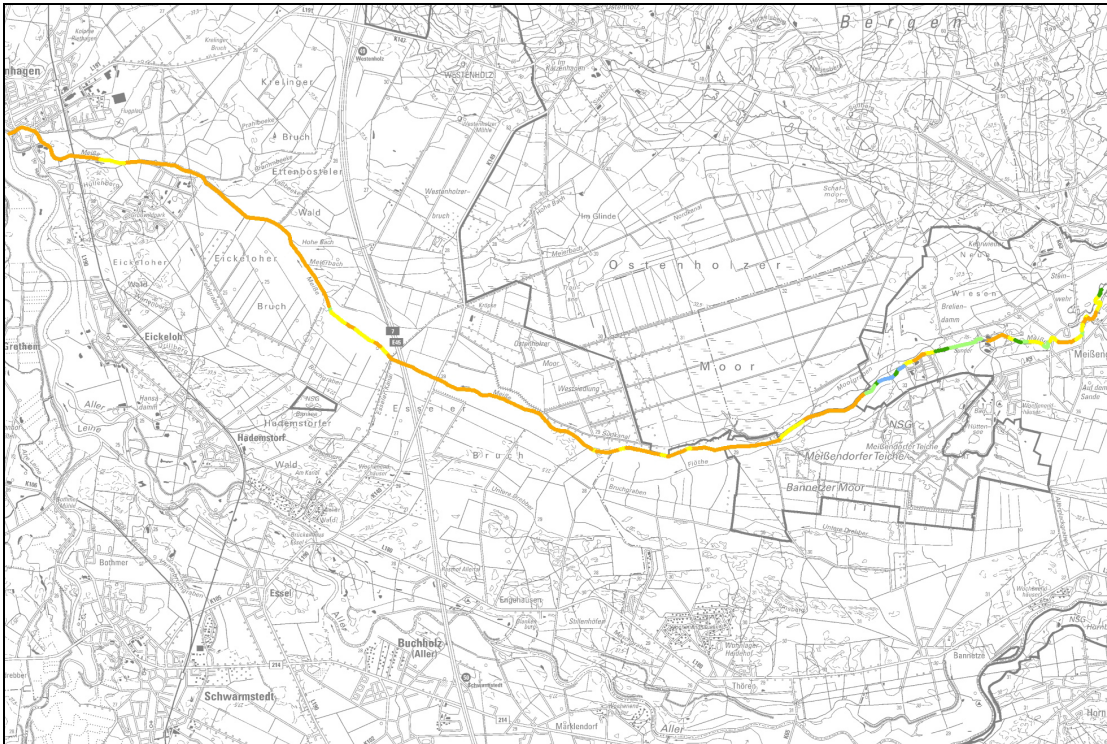


Meiße, unterhalb Autobahn A7, Sohlgleite



Meiße, südlich Osterholzer Moor, beginnende Teilverlandung

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,4 km	0,7 km	1,3 km	3,9 km	15,6 km	-
-	2 %	3 %	6 %	18 %	71 %	-

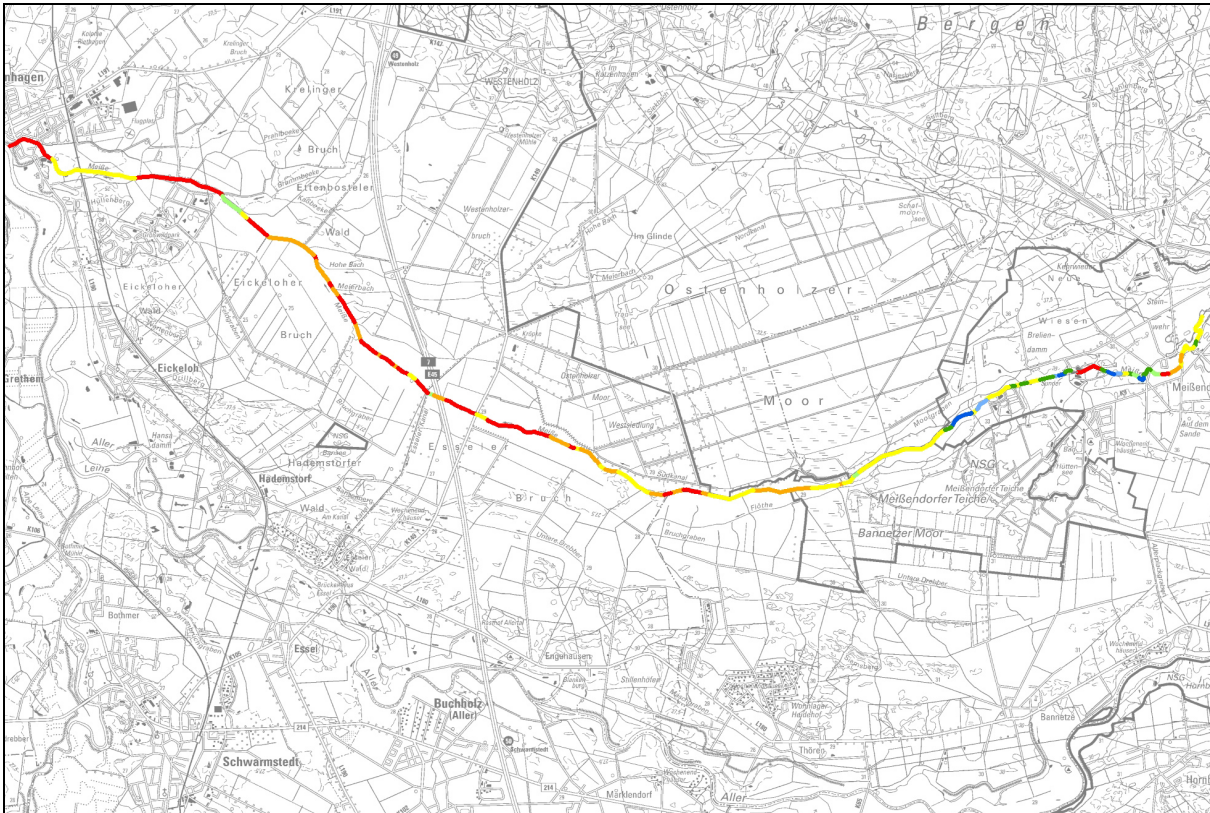
Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.2) sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Sturzbäume und Totholz sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Eigendynamische Prozesse sollten weiter unterstützt oder initiiert werden. In den noch unterhaltenen Abschnitten sollte diese auf das notwendige Maß reduziert werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Meiße, südlich Ostenholzer Moor, Uferabbruch



Meiße, südlich Ostenholzer Moor, einzelnes Ufergehölz



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,7 km	0,4 km	1,1 km	0,9 km	7,3 km	4,7 km	6,8 km
3 %	2 %	5 %	4 %	33 %	21 %	31 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. An zuführenden Seitengewässern sollten Maßnahmen zur Feinsediments- und Nährstoffeintragsreduzierung angestrebt werden. Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Meiße, südlich Osterholzer Moor, Ackerflächen



Meiße, nördlich Meißendorfer Teiche, Weidengebüsch